

Sevilla Erfahrungsbericht

Mein Aufenthalt in Sevilla war eine sehr schöne Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken. Meine Austauschpartnerin Inma und ich haben uns von Anfang an super gut verstanden und waren Dank unseres ähnlichen Humors schnell auf einem guten Freundschaftslevel. Meine spanische Gastfamilie war super nett und gastfreundlich, mit einem sehr süßen Hund. Außerdem hatte ich in der Zeit in Sevilla einen älteren Gastbruder mit dem ich mich sehr gut verstanden habe, genauso wie mit ihrer Tante und Oma.

Das Haus von meiner Gastfamilie war total schön und hatte einen großen Pool und Garten. Es war sehr gemütlich und einladend eingerichtet und ich habe mich sofort wohl und wie zuhause gefühlt. Ich durfte im Zimmer von meiner Austauschpartnerin wohnen und hatte somit mein eigenes Zimmer. In der Schule habe ich mich schnell eingewöhnt, meine Mitschüler und die Lehrer waren aber auch sehr freundlich und offen!

Dem Unterricht war leicht zu verfolgen und man konnte viel von der Sprache aufnehmen und hat vor allem viele Alltagsfloskeln gelernt. Da meine Gasteltern nur Spanisch sprachen, habe ich mich automatisch und relativ schnell an den sevillanischen Akzent gewöhnt und ihn gelernt in mein Spanisch einfließen zu lassen. Sevilla ist eine der schönsten spanischen Städte, mit vielen beeindruckenden Gebäuden, wie zum Beispiel der „Torre del Oro“. Dadurch, dass ich nicht nur als Tourist in der Stadt war, sondern zwei Monate bei einer sevillanischen Familie lebte, habe ich ganz neue und auf den ersten Blick eher unscheinbare Spots und Ecken Sevillas kennen- und liebgelernt, wie zum Beispiel der hinter einer unscheinbaren Tür versteckte Chor, zu welchem wir freitagabends immer mit ihren Freunden gegangen sind. Der Chor und das gemeinsame Singen gab einem das Gefühl ein Teil von etwas Großem, Tollem zu sein und wirklich dazu zu gehören! Die sevillanische Musik, als auch die unzähligen sevillanischen Tänze, wie zum Beispiel der traditionelle Tanz „Sevillana“ sind sehr beeindruckend und faszinierend. Eins der Highlights meiner Zeit in Sevilla war definitiv die Hochzeit von Freunden meiner Gastfamilie. Es war eine typisch spanische Hochzeit, mit sehr elegant gekleideten Gästen, viel leckerem Essen, toller Musik und Tanz, und super Stimmung. Obwohl ich das Brautpaar nicht kannte, sind sie direkt am Anfang der Hochzeit auf mich zugekommen und haben sich mit mir unterhalten und mir somit das Gefühl gegeben willkommen zu sein!

Der Abschied kam leider sehr unerwartet und abrupt, da ich leider aufgrund von Corona früher abreisen musste. Jedoch war das letzte Wochenende umso schöner!

Abschließend kann ich also auf eine sehr schöne Zeit zurückblicken, mit vielen tollen Erinnerungen, Momenten und neuen Leuten, sowie einen tieferen Einblick in die sevillanische Kultur.